

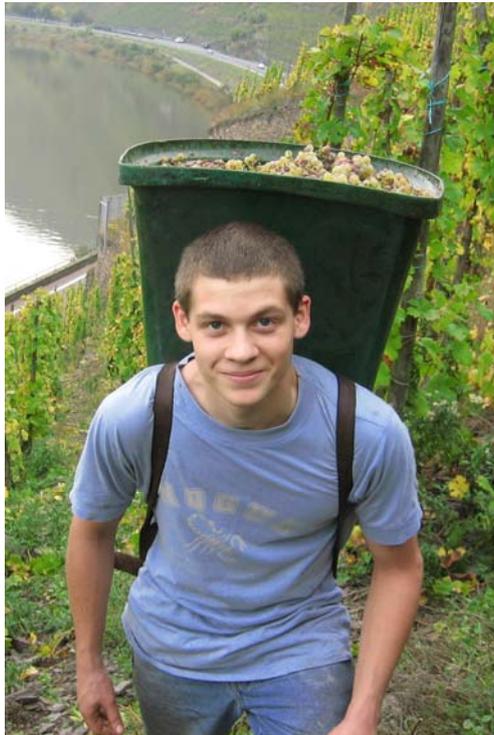
KOMMISSION FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Bericht Haubrachs

1. Wörterbuch der deutschen Winzersprache (WDW)

Hr. Haubrachs, Dr. Besse und Dr. Puhl berichten:

Im Berichtsjahr wurde die dritte Lieferung des *Wörterbuchs der deutschen Winzersprache* zu den Sachbereichen „Rebschutz“ und „Traubenlese“ ausgearbeitet. Sie führt – wie auch schon die Vorgängerlieferung „WDW-DVD 2“ mit den Themenbereichen „Weinbergarbeit“, „Rebvermehrung“ und „Rebveredlung“, die im Jahr 2006 fertig gestellt und im Mai 2007 vom S. Hirzel Verlag ausgeliefert wurde, deutlich den Wandel in der europäischen Weinbaukultur vor Augen. Hölzerne, zu Lesewagen umgerüstete Ackerwagen sind ebenso außer Gebrauch gekommen wie die zahlreichen bei der Lese verwendeten Gefäße (Rückentraggefäße, Bütten, Leitfässer usw.), die vielfach nur noch in Museen zu finden sind. In Steil- und Steilstlagen werden jedoch auch heute noch die Trauben von Hand gelesen und von einem Traubenträger (siehe Foto) im Rückentraggefäß aus dem Weinberg transportiert.



Hottenträger im steilsten Weinberg Europas in Bremm an der Mosel (Foto: Besse 2006).

Am 16. Juni 2007 stellte Dr. Besse im Rahmen der Veranstaltung „Mythos Rhein – Eine Exkursion an den Mittelrhein“, die im „Jahr der Geisteswissenschaften“ von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz ausgerichtet wurde, die Beta-version dieser dritten Lieferung einem größeren Publikum mittels Beamer und Power-Point-Präsentation vor. Am 14. und 15. September wurden die bisherigen Ergebnisse (Tagungsband *Vom Wein zum Wörterbuch*, 2004; *WDW-Online-Wörterbuch*, seit 2004; *WDW-CD 1*, 2005; *WDW-DVD 2*, 2007) im Rahmen des von der WDW-Arbeitsstelle ausgerichteten interdisziplinären Kolloquiums „Weinwörter – Weinkultur: Ein Fachwörterbuch im linguistischen, historischen und kulturellen Kontext“ mit einem international zusammengesetzten Fachexpertenkreis diskutiert.

Der Frage *Wandel in der Sachkultur? Winzertermini im „Wörterbuch der deutschen Winzersprache“ im Vergleich mit der mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Literatur* ging Dr. Besse in der ersten Diskussionsrunde nach, die von Dr. Sigrid Haldenwang (Hermannstadt/Rumänien) geleitet und von Beispielen aus dem siebenbürgisch-sächsischen Raum ergänzt wurde. Dr. Puhl stellte die *Arbeiten im Weinberg und ihr Wortschatz* vor. In der zweiten Diskussionsrunde, die den geschichtlichen Kontext beleuchtete und von Prof. Dr. Martina Pitz (Lyon/Frankreich) moderiert wurde, präsentierte Dr. Rudolf Steffens (Mainz) die Ergebnisse seiner Forschungen zum *Historischen rheinischen Winzerwortschatz*. In seinem Beitrag *Wetternachrichten* ging Prof. Dr. Lukas Clemens (Trier) dem Verhältnis von *Klima und Wein im Spätmittelalter* nach. Dr. Tea Seppälä (Helsinki/Finnland) untersuchte den *Einfluss der Industrialisierung im 19. Jahrhundert auf den Weinbau am Oberrhein unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Wort und Sache*. Der erste Kolloquiumstag wurde durch den öffentlichen Abendvortrag von Dr. Fritz Schumann (Bad Dürkheim) zum *Wandel in der pfälzischen Weinkultur* beschlossen. In der dritten Diskussionsrunde, die von Prof. Dr. Michael Matheus (Rom/Italien) geleitet wurde, standen linguistische Fragestellungen im Mittelpunkt. Dr. Ingeborg Geyer (Wien/Österreich) betrachtete an ausgewählten Beispielen die *Weinbauterminologie in Österreich zwischen Tradition und Innovation*. Dr. Hans-Peter Schifferle (Zürich/Schweiz) behandelte die *Fachsprache des Weinbaus im „Schweizerdeutschen Wörterbuch“* und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max Pfister (Saarbrücken) diskutierte *Ausdrücke der Weinkultur im Trentino und in Südtirol* aus bisherigen WDW-Lieferungen und noch unveröffentlichtem WDW-Material. Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs (Saarbrücken) sprach über *Erzählter Wein in alten Schläuchen: Trinken und Trinker in mittelhochdeutschen Mären*. Die Tagung, die durch großzügige Weinspenden der Weinwerbezentrale badischer Winzergenossenschaften eG, der Werbegemeinschaft Württembergischer Weingärtnergenossenschaften eG, von Pfalz.Marketing e. V. und Moselwein e.V. unterstützt worden war, wurde mit einem Resümee von Prof. Dr. Wolfgang Kleiber (Mainz) abgeschlossen. Die Ergebnisse dieser Tagung, die dem Wörterbuchteam wertvolle Anregungen für die weitere Wörterbucharbeit gab, werden in einem Sammelband publiziert. Die WDW-Arbeitsstelle dankt Dr. Fritz Schumann für großzügige Buchspenden zum Thema Weinbau und Dr. Sigrid Haldenwang für eine Zuwendung zur siebenbürgisch-sächsischen Literatur. Zusätzlich fand eine Begehung durch drei externe Gutachter statt.

Im Rahmen einer Aktiv-Job-Maßnahme (1-Euro-Job) wurde das Einscannen der Fotos aus dem WKW-Archiv bis zum 28. Februar 2007 von Max Rautenberg erledigt; seit dem 19. Juli 2007 führt Andrea Hein diese Arbeit fort. Vom 14. bis 15. Mai 2007 nahm Dr. Besse am Rechenzentrum der Universität des Saarlandes an dem Grundkurs „MS Power Point“ teil. Am 27. Oktober 2007 hielt sie im Rahmen der „Heimattage“ einen Vortrag mit dem Titel *Das Moselfränkische – Der Dialekt als Schlüssel zur Heimat* im Museum „Schloss Fellenberg“ in Merzig/Saar. Seit Oktober 2007 hilft Dr. Besse bei der Redaktion der französischen Wortartikel *sylvaner*, *traminer* und *riesling* für die elektronische Version des „Trésor de la langue française“ (TLFi) mit, der im Rahmen des CNRS-Forschungszentrums „Analyse et traitement informatique de la langue française“ (Frankreich) neu bearbeitet wird.

Das Erscheinen der zweiten WDW-Lieferung (*WDW-DVD 2: Weinbergsarbeit, Rebvermehrung und Rebveredlung*) sowie das Update des *WDW-Online-Wörterbuchs*, das mit Integration von Fotos und Tonproben aus den Original-Winzerinterviews zu Anfang des Berichtsjahres durchgeführt wurde, lösten in Presse und Rundfunk ein großes Echo aus. So berichteten bereits im Vorfeld die „Rhein-Main-Presse“ und die „Rheinpfalz“ im März 2007 über die Neuerscheinung. Ab dem 2. Oktober erschien – deutschlandweit und im Elsass – in zahlreichen Zeitungen sowie in Internetportalen der Bericht von Marc Strehler (Deutsche Presseagentur) mit dem Titel *Infos zum «Bettschisser»: Die Sprache der Winzer verstehen*. Am 5. Oktober berichtete das Luxemburgische Radio (Radio 100,7), am 12. und 13. Oktober Radio Regenbogen und am 17. Oktober 2007 der Hessische Rundfunk (HR 4) über das WDW-Projekt. Am 24. Oktober erschien schließlich der Beitrag *Winzersprache mit Hörproben* von Andreas Erb in dreißig Ausgaben des Wochenblatts im Raum Pfalz/Baden.

Publikationen

- Besse, Maria: Alte Winzersprache in der Schweiz. In: Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau (SZOW) Nr. 18, 2007, 6–8.
- Besse, Maria: ›Erlesenes‹ in der mittelalterlichen Literatur. Zur Funktionalität des Weines und zur Bedeutung exklusiver Weinsorten fremder Herkunft in mittelhochdeutschen Festtagsbeschreibungen. In: Albrecht Greule u. a. (Hg.): Studien zu Literatur, Sprache und Geschichte in Europa (im Druck).
- Puhl, Roland: Der ›Weinberg‹ in der Winzersprache. In: Albrecht Greule u. a. (Hg.): Studien zu Literatur, Sprache und Geschichte in Europa (im Druck).

2. Pfälzisches Wörterbuch-Archiv

Im Berichtsjahr wirkte Dr. Besse wieder bei der Verleihung des „Pfälzer Mundarttheaterpreises der Stadt Frankenthal (Pfalz)“ als Jurorin mit. Zahlreiche Anfragen zum Pfälzischen wurden wie bisher beantwortet und eine Quizsendung für den Südwestrundfunk (SWR) mit vorbereitet. Zu den Fortschritten der Digitalisierung des *Pfälzischen Wörterbuchs* im Rahmen des Trierer Wörterbuch-Verbunds siehe den Bericht von Hrn. Gärtner in diesem Band.

3. Mittelhochdeutsche Wörterbücher auf CD-ROM und im Internet

Siehe den Bericht über die „Arbeiten des Kompetenzzentrums für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier“ auf dieser CD-ROM

4. Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm auf CD-ROM und im Internet

Siehe den Bericht über die „Arbeiten des Kompetenzzentrums für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier“ auf dieser CD-ROM

5. Digitales Mittelhochdeutsches Textarchiv

Siehe den Bericht über die „Arbeiten des Kompetenzzentrums für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier“ auf dieser CD-ROM

6. Otfrid-Ausgabe

Hr. Kleiber berichtet:

Band II, 2, der in Vorbereitung ist, wird die Apparate zu den Editionen der Textzeugen P und D, Ausführungen zur Schriftgeschichte von D, zur Überlieferungsgeschichte von P, zur Paläographie und Kunstgeschichte von P, Vergleichendes zu den Initialen überliefert von V/P) sowie Ergänzendes zu den Neumen in P enthalten.

7. Anton Ulrich-Ausgabe

Hr. Krummacher berichtet:

Im Jahre 2007 konnten zwei weitere Bände der Ausgabe, die seit 2003 allein von ehrenamtlichen Mitarbeitern fortgeführt wird, erscheinen: Die in drei Teilbänden bereits vorliegende Edition des Textes von „Octavia“ VI wurde abgeschlossen mit einem von Dr. Dieter Merzbacher erarbeiteten und im Zusammenwirken mit dem Kompetenzzentrum Trier hergestellten Apparatband (Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart, Bd. 337; XLIX, 333 S., 9 Abb.), der auf einer umfangreichen handschriftlichen und gedruckten Überlieferung beruht. Die Edition des postumen Bandes „Octavia“ VII, deren Text ebenfalls drei Teilbände umfasst, ist durch einen vom Hauptherausgeber Prof. Dr. Rolf Tarot erarbeiteten Apparatband ergänzt worden (Bibliothek des Lite-

rarischen Vereins in Stuttgart, Bd. 338; XIV, 363 S.), der exemplarisch eine Transkription von vier späteren Diktatniederschriften Anton Ulrichs enthält.

Zurzeit ist die Revisionskorrektur der Teilbände mit dem Text von „Octavia“ II (Dr. Anett Lütteken) und „Octavia“ IV (Dr. Maris Munding) in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Trier im Gange. Die entsprechenden Arbeiten für „Octavia“ V werden sich anschließen. Danach sollen die schon erarbeiteten Apparatbände zu diesen Texten redaktionell abgeschlossen und die noch ausstehenden übrigen nach und nach erarbeitet werden.